

Harmonisches Konzert stimmt auf das Fest ein

Verl (matt). „Weihnachten wie es früher einmal war.“ Das hat Andrea Bartsch, Vorsitzende des Frauenchors Verlad und Moderatorin des Abends, den 500 Zuhörern im Pädagogischen Zentrum gewünscht. Die beiden Chöre, Verlad und der Männergesangsverein Liedertafel, versetzten das Publikum im ausverkauften Schulzentrum in eben diese vorweihnachtliche Feststimmung und brachten es dem Weihnachtsgefühl ein Stück näher.

Weihnachten ist nicht nur ein Fest der Liebe, sondern auch lieb-gewonnener Rituale. Das Weih-nachtskonzert der beiden Verler Chöre ist ein wiederkehrender Bestandteil im vorweihnachtli-chen Veranstaltungskalender, den viele nicht missen möchten. Ein ausverkauftes Pädagogisches Zentrum ist Beweis genug. So be-liebt ist das Konzert, weil den beiden Chören mittlerweile nicht nur die Gratwanderung zwischen Tradition und Moderne gelingt, sondern auch weil das Programm mindestens eine Überraschung zu bieten hat, die zur vorweihnacht-lichen Stimmung passt. Dieses Jahr war es der Auftritt des Blä-serquintetts des Musikvereins, das wunderbar den musikali-schen Bogen von Felix Mendel-sohn Bartholdys „Hark the herald

Angels sing“ über „The first Nowell“ von Michael Clark bis hin zu „Rudolph, the Red-Nosed Reindeer“ spannte.

Die gleiche musikalische Bandbreite boten die beiden Chöre ihrem Publikum unter Leitung ihrer Dirigenten Erika Brause (MGV) und Gregor Stachowiak (Verlady). Während die Frauen das Konzert mit Georg Friedrich Händels „Joy to the World“ eröffneten, startete die Liedertafel mit geistlichen Stücken wie Händels „Tochter Zion“ und „Tollite Hostias“ von Camille Saint-Saëns in den zweiten Konzertteil.

Richtig in Schwung kamen beide Chöre bei den populären Weihnachtsliedern: Sei es bei „Fröhliche Weihnacht überall“ oder vom Männergesangverein dreistimmig vorgetragen – „Have yourself a little merry Christmas“. Auch an die jüngeren Konzertbesucher hatten die Organisatoren gedacht: Martin Jennen las eine Weihnachtsgeschichte vor. In jeder Beziehung rundete der gemeinsame harmonische Auftritt der beiden Chöre den Konzernachmittag ab, indem sie „Winterwunderland“ und „Lobt den Herrn der Welt“ anstimmten, bevor auch das Publikum – ebenfalls so ein Weihnachtskonzert-Ritual – bei „O du fröhliche“ miteinstimmen durfte.

Zum Ablauf eines jeden Weihnachtskonzerts der beiden Verler Chöre gehörte auch eine von Martin Jennen vorgelesene Weihnachtsgeschichte für die Kinder im Publikum.